

punktuell weitergearbeitet. – Prof. E.-D. Hehl (Mainz) hat das Manuskript für Concilia 6,2 (962–1001) zum Abschluß gebracht. – Für Concilia 7 (1023–1059) hat Dr. D. Jasper vorzugsweise Höchst (1024) und Tribur (1036) bearbeitet und sich den römischen Synoden von 1024 bis 1027 zugewandt. – Dr. R. Pokorny, seit Oktober 2000 im Institut tätig, hat für den abschließenden 4. Band der Capitula episcoporum die Addenda zu den Bänden 2 und 3 zusammengestellt und befaßt sich mit der Ergänzung seines früheren Entwurfs für die Gesamteinleitung. – In der Berliner Constitutiones-Arbeitsstelle hat Prof. W. Eggert die Bearbeitung der Faszikel 3 und 4 des Bandes 6,2 für die Jahre 1333 bis 1335 zum größten Teil abgeschlossen; gut die Hälfte ist bereits gesetzt. Für die Zeit Karls IV. ab 1357 haben Frau U. Hohensee in Baden-Württemberg, Dr. M. Lindner in Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Dänemark sowie Dr. O. Rader in Bayern die Materialsammlung in den Archiven fortgesetzt. Die unter Mitwirkung von Herrn M. Lawo M. A. entwickelte elektronische Vorab-Publikation mit den Karls-Urkunden aus Berlin und Brandenburg liegt in einem Prototyp vor. – Dr. F.-M. Kaufmann hat an der Leipziger Akademie die Endfassung seiner Edition der Sachsenspiegelglosse des Johann von Buch etwa zur Hälfte abgeschlossen, so daß bereits mit dem Umbruch begonnen werden konnte. – Dr. U.-D. Oppitz (Neu-Ulm) schreitet in der Bearbeitung des Meißener Rechtsbuches weiter voran. – Prof. G. Kreuzer (Augsburg) revidiert den Text seiner Edition der Epistola pacis und der Epistola concilii pacis Heinrichs von Langenstein. – Erschienen ist die Ausgabe von Bernolds von Konstanz Libellus X: De excommunicatis vitandis, de reconciliatione lapsorum et de fontibus iuris ecclesiastici, die die frühere Schweizer Stipendiatin Dr. D. Stöckly (Seuzach) unter Mitwirkung von Dr. D. Jasper erstellt hat.

Diplomata: Die zweibändige Edition der Urkunden der Merowinger, bearbeitet von Herrn Kölzer, ist mit Einschluß einer umfangreichen Dokumentation der Deperdita von Frau Priv. Doz. Dr. M. Hartmann (Heidelberg) und Frau Dr. A. Stieldorf (Bonn) bald nach der Zentralkonferenz erschienen. – Prof. P. Johanek (Münster) hat, unterstützt von Frau M. Baar, die von der Düsseldorfer Akademie geförderte Edition der Diplomata Ludwigs des Frommen durch weitere Konstitution von Texten vorangebracht und bei einem Forschungsaufenthalt in Paris die Handschrift der Formulae imperiales näher untersucht, worüber er eine gesonderte Studie vorbereitet. – Vor dem